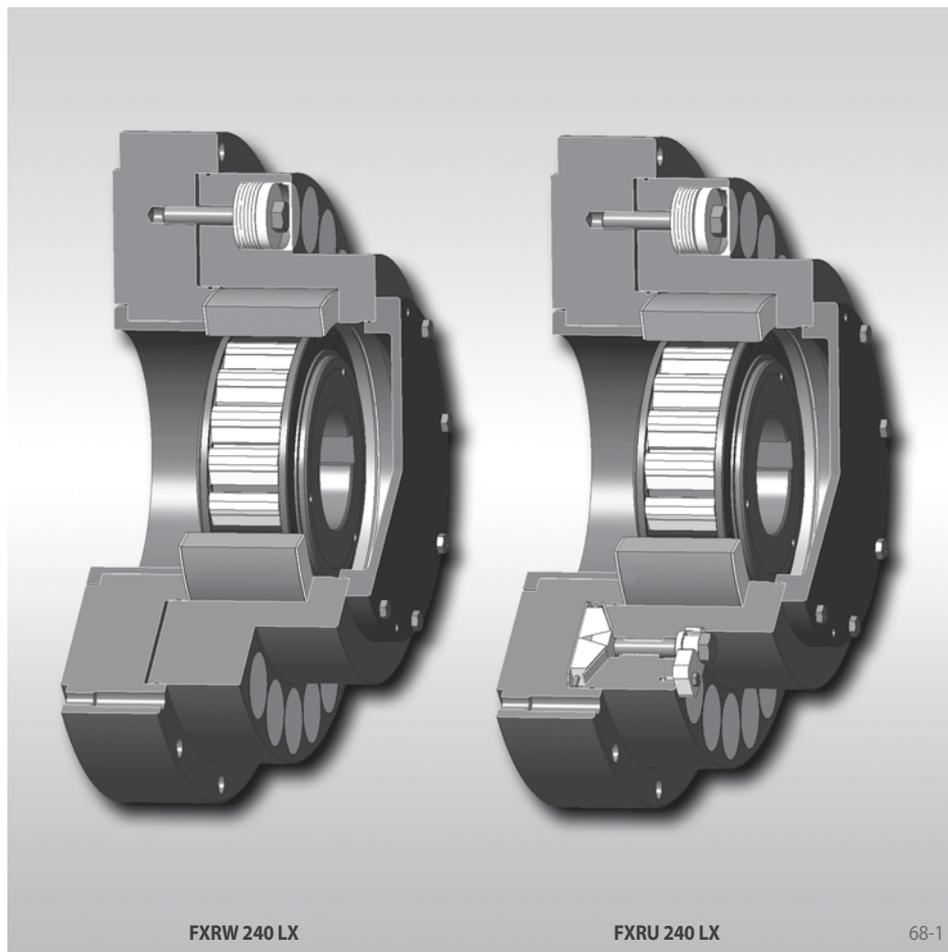


# Anbaufreiläufe FXR ...

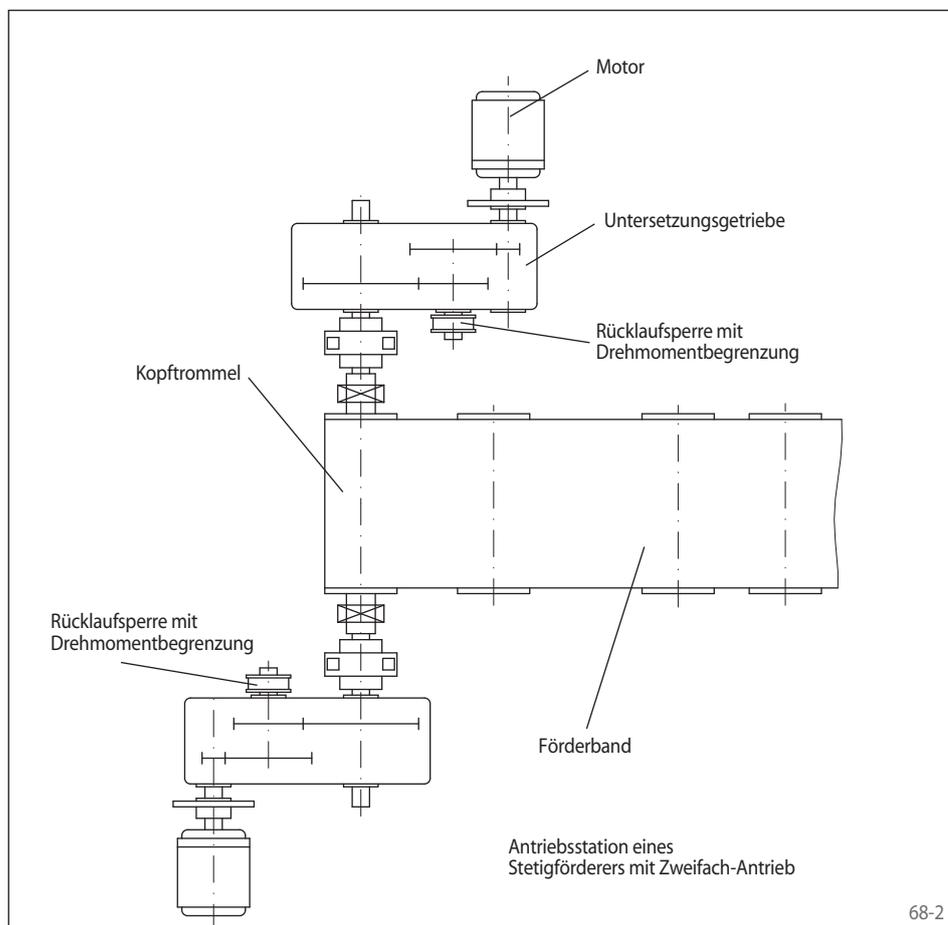
für stirnseitige Schraubverbindung  
mit Klemmstückabhebung X und Drehmomentbegrenzung



FXRW 240 LX

FXRU 240 LX

68-1



## Anwendung als

### ▶ Rücklaufsperre

für Stetigförderer mit Mehrfachantrieb, bei denen die Antriebe jeweils mit einer Rücklaufsperre ausgestattet sind.

## Eigenschaften

Anbaufreiläufe FXR ... sind Klemmstück-Freiläufe ohne eigene Lagerung in Bauart mit Klemmstückabhebung X. Sie bestehen aus den Anbaufreiläufen FXM (siehe Seite 60 bis 65) mit zusätzlichem Drehmomentbegrenzer.

Die Klemmstückabhebung X sorgt für verschleißfreien Leerlaufbetrieb bei schnell drehendem Innenring.

Bei Stetigförderern mit Mehrfachantrieb ist das Problem der ungleichen Verteilung des Rückdrehmomentes auf die einzelnen Getriebe und Rücklaufsperrern zu beachten. Bei Stillstand der Anlage wirkt das gesamte Rückdrehmoment aufgrund unterschiedlicher Spiele und Elastizitäten in den beteiligten Antrieben überwiegend auf nur eine Rücklaufsperre. Beim Einsatz von Rücklaufsperrern ohne Drehmomentbegrenzung müssten die einzelnen Getriebe und die dazugehörigen Rücklaufsperrern aus Sicherheitsgründen jeweils auf das gesamte Rückdrehmoment der Förderanlage ausgelegt werden.

Das Problem der ungleichen Verteilung des Rückdrehmomentes wird durch die Rücklaufsperrern FXR ... mit Drehmomentbegrenzung gelöst. Der in der Rücklaufsperre eingebaute Drehmomentbegrenzer rutscht bei Überschreiten des eingestellten Drehmomentes kurzzeitig, bis sukzessiv die weiteren Rücklaufsperrern in Eingriff kommen. Damit wird erreicht, dass sich das gesamte Rückdrehmoment der Förderanlage auf die einzelnen Rücklaufsperrern und Getriebe verteilt. Zudem werden die dynamischen Drehmomenten des Sperrvorgangs abgebaut, so dass die Getriebe vor schädlichen Drehmomenten geschützt sind. Durch den Einsatz von Rücklaufsperrern FXR ... mit Drehmomentbegrenzung können bei Mehrfachantrieben die Getriebe kleiner dimensioniert werden.

## Vorteile

- Schutz der Getriebe vor Überlastung durch ungleichmäßige Lastverteilung bei Mehrfachantrieben
- Schutz der Getriebe vor dynamischen Drehmomenten beim Sperrvorgang
- Kleiner dimensionierte Getriebe ohne Einbuße an Sicherheit verwendbar
- Schutz der Rücklaufsperrern, da dynamische Drehmomenten durch kurzzeitiges Rutschen abgeschnitten werden

68-2

# Anbaufreiläufe FXR ...

für stirnseitige Schraubverbindung  
mit Klemmstückabhebung X und Drehmomentbegrenzung

## Anbaufreilauf FXRW und FXRV mit Drehmomentbegrenzung ohne steuerbare Löseeinrichtung

Diese Baureihe der Rücklaufsperrn mit Drehmomentbegrenzung ist die Grundausführung. Der konstruktive Aufbau und die lieferbaren Standardgrößen sind auf Seite 70 und 72 dargestellt.

## Anbaufreilauf FXRU und FXRT mit Drehmomentbegrenzung und steuerbarer Löseeinrichtung

Diese Baureihe ist aufgebaut wie die Baureihe FXRW bzw. FXRV; zusätzlich ist eine feinfühlig steuerbare Löseeinrichtung eingebaut. Der konstruktive Aufbau, Funktionsbeschreibung der Löseeinrichtung und die lieferbaren Standardgrößen sind auf Seite 71 und 73 dargestellt.

Edmayr Antriebstechnik GmbH

Thalham 20, 4880 St. Georgen im Attergau

Tel.: +43 7667 6840 Fax: +43 7667 20070

[office@edmayr.at](mailto:office@edmayr.at)

[www.edmayr.at](http://www.edmayr.at)

Die Rücklaufsperrn mit steuerbarer Löseeinrichtung werden eingesetzt, wenn ein kontrolliertes Entspannen des Bandzugs bzw. der Anlage - etwa im Falle von Verklemmungen an der Umlenktrummel - oder eine begrenzte Rückwärtsbewegung der Förderanlage gewünscht wird.

## Bestimmung des Auslegungsdrehmomentes

Die nachfolgende Bestimmung des Auslegungsdrehmomentes gilt für Mehrfachantriebe, bei denen je Antrieb die gleiche Motorleistung vorgesehen ist. Bei unterschiedlichen Motorleistungen bitten wir um Rückfrage.

Ist das Rückdrehmoment pro Antrieb  $M_L$  bekannt, dann sollte das Auslegungsdrehmoment  $M_A$  der jeweiligen Rücklaufsperrn wie folgt bestimmt werden:

$$M_A = 1,2 \cdot M_L \text{ [Nm]}$$

Wenn dagegen nur die Motornennleistung pro Antrieb  $P_0$  [kW] bekannt ist, dann gilt:

$$M_A = 1,2 \cdot 9550 \cdot F^2 \cdot P_0 / n_{SP} \text{ [Nm]}$$

In den Gleichungen sind:

$M_A$  = Auslegungsdrehmoment der jeweiligen Rücklaufsperrn [Nm]

$$M_L = 9550 \cdot F \cdot P_L / n_{SP} \text{ [Nm]}$$

= Statisches Rückdrehmoment der Last pro Antrieb, bezogen auf die jeweilige Rücklaufsperrnwelle [Nm]

$P_L$  = Hubleistung pro Antrieb bei Vollast [kW]

= Förderhöhe [m] multipliziert mit der pro Sekunde geförderten Last geteilt durch die Anzahl der Antriebe [kN/s]

$P_0$  = Motor-Nennleistung [kW]

$n_{SP}$  = Drehzahl Rücklaufsperrnwelle [ $\text{min}^{-1}$ ]

F = Auslegungsfaktor

$$F = \frac{\text{Hubleistung}}{\text{Hubleistung} + \text{Verlustleistung}}$$

Nach Berechnung von  $M_A$  ist die Größe der jeweiligen Rücklaufsperrn nach den Katalogangaben so auszuwählen, dass stets gilt:

$$M_R \geq M_A$$

$M_R$  = Maximales Rutschdrehmoment der jeweiligen Rücklaufsperrn gemäß den Tabellenwerten auf den Seiten 70 bis 73 [Nm]

Richtwerte für F:

Art der Anlage	F	F <sup>2</sup>
Förderbänder, Neigung bis 6°	0,71	0,50
Förderbänder, Neigung bis 8°	0,78	0,61
Förderbänder, Neigung bis 10°	0,83	0,69
Förderbänder, Neigung bis 12°	0,86	0,74
Förderbänder, Neigung bis 15°	0,89	0,79
Schneckenrotpumpen	0,93	0,87
Kegelmühlen, Trockentrommeln	0,85	0,72
Becherwerke, Elevatoren	0,92	0,85
Hammermühlen	0,93	0,87

Die Summe der Rutschdrehmomente der einzelnen Rücklaufsperrn muss in jedem Fall um den Faktor 1,2 höher sein als das statische Rückdrehmoment der Anlage (auch bei Überlast). Die in den Tabellen angegebenen Drehmomente sind Maximalwerte. Niedrigere Werte sind auf Wunsch einstellbar. Bitte fragen Sie in Zweifelsfällen mit genauer Beschreibung der Anlage und der Betriebsbedingungen bei uns an. Am besten verwenden Sie dafür den Auswahlbogen auf Seite 112.

## Beispiel

Zweifach-Antrieb

Motorleistung je Antrieb:  $P_0 = 630$  kW

Art der Anlage:

Förderband mit 8° Neigung  $\Rightarrow F^2 = 0,61$

Drehzahl je Rücklaufsperrnwelle:

$$n_{SP} = 360 \text{ min}^{-1}$$

Auslegungsdrehmoment der jeweiligen

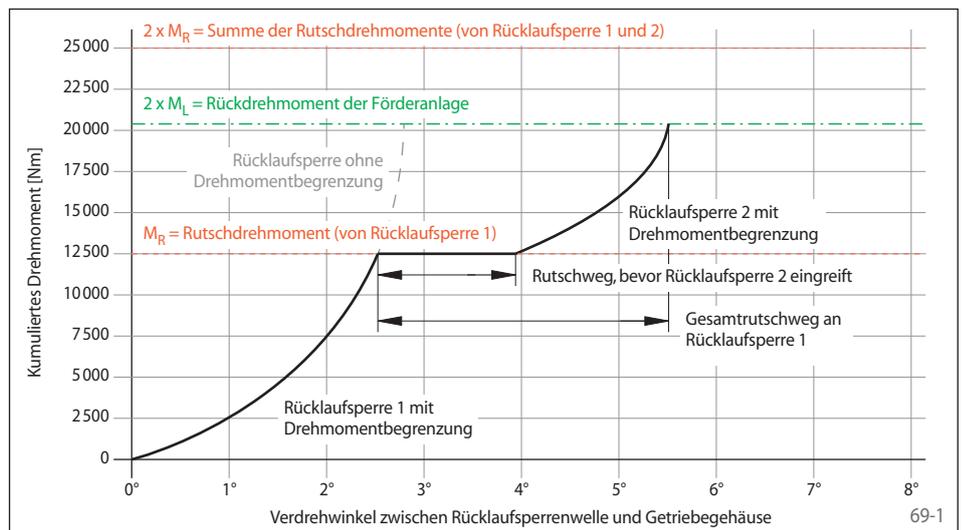
Rücklaufsperrn:

$$M_A = 1,2 \cdot 9550 \cdot 0,61 \cdot 630 / 360 \text{ [Nm]} \\ = 12\,234 \text{ Nm}$$

Es soll stets gelten:

$$M_R \geq M_A$$

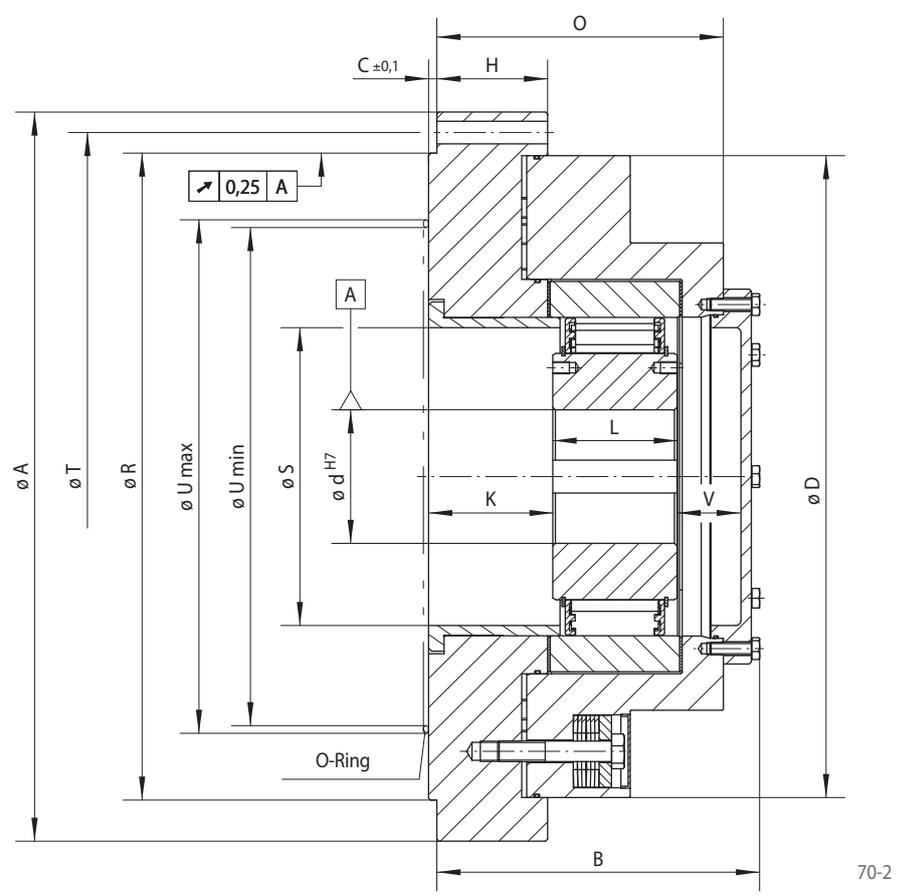
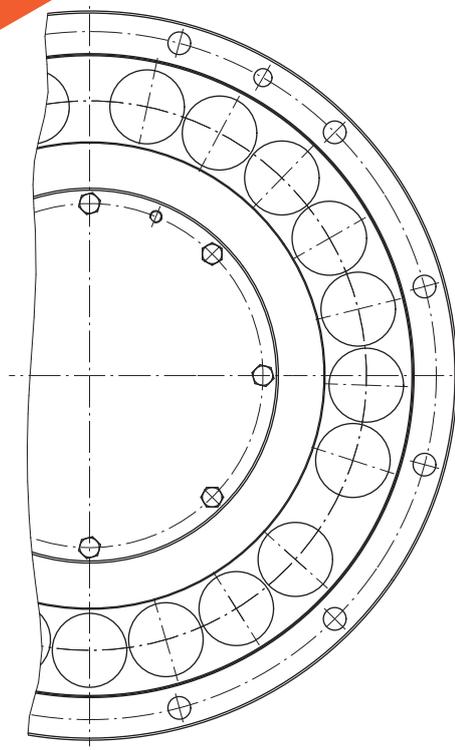
$\Rightarrow$  FXRU bzw. FXRW 140 - 63 MX sind die wirtschaftlich geeigneten Rücklaufsperrnengrößen.



# Anbaufreiläufe FXRW – höchste Leistungsdichte

für stirnseitige Schraubverbindung  
mit Klemmstückabhebung X und Drehmomentbegrenzung

**NEU**



Rücklaufspere	<b>Bauart Klemmstückabhebung X</b> Für erhöhte Lebensdauer durch Klemmstückabhebung bei schnell drehendem Innenring	<b>Abmessungen</b>

Freilaufgröße	Typ	Rutschdrehmoment $M_R$ Nm	Klemmstückabhebung bei Drehzahl Innenring $\text{min}^{-1}$	Max. Drehzahl Innenring läuft frei $\text{min}^{-1}$	Bohrung d		A	B	C	D	G**	H	K	L	O	R	S	T	U***		V	Z**	Gewicht kg
					Standard mm	max. mm													min. mm	max. mm			
FXRW 85 - 50	MX	3300	430	6000		65	330	176	6	285	M12	54	67,5	60	151	280	110	308	165	215	38	6	60
FXRW 100 - 50	MX	4700	400	4500		80*	350	181	6	305	M12	59	67,5	70	156	300	125	328	180	240	33	6	73
FXRW 120 - 50	MX	7300	320	4000		95	400	192	6	345	M16	69	77,5	70	167	340	145	373	200	260	34	6	101
FXRW 140 - 63	MX	12500	320	3000		110	430	227	6	375	M16	79	89,5	80	192	375	165	403	220	280	48	6	133
FXRW 170 - 63	MX	19000	250	2700	110	130	500	232	6	445	M16	89	100	80	205	425	196	473	250	425	36	6	197
FXRW 200 - 63	MX	30000	240	2100	150	155	555	250	6	500	M16	99	110	80	223	495	226	528	275	495	43	6	274
FXRW 240 - 96	LX	56000	220	2500		185	710	312	8	625	M20	107	120	120	277	630	290	670	355	630	61	12	525
FXRW 260 - 96	LX	65000	210	2250		205	750	327	8	660	M20	117	130	120	302	670	310	710	375	670	66	12	619
FXRW 290 - 96	LX	90000	200	2250		230	850	340	8	735	M24	127	140	120	302	730	330	800	405	730	65	12	852
FXRW 310 - 96	LX	107000	195	2100		240	900	352	10	785	M24	127	150	120	322	775	355	850	435	775	72	12	1016

Paßfedernut nach DIN 6885, Blatt 1 • Toleranz der Nutbreite JS10. \* Paßfedernut nach DIN 6885, Blatt 3 • Toleranz der Nutbreite JS10.  
\*\* Z = Anzahl der Befestigungslöcher für Schrauben G (DIN EN ISO 4762) auf Teilkreis T. \*\*\* Bereich für O-Ring Abdichtung.  
Weitere Freilaufgrößen auf Anfrage.

## Drehmomente

Die Anbaufreiläufe FXRW werden mit eingestelltem Rutschdrehmoment  $M_R$  des Drehmomentbegrenzers geliefert. Das statische Rückdrehmoment  $M_L$  der Anlage (auch bei Überlast) darf in keinem Fall die Summe der Rutschdrehmomente  $M_R$  der vorgesehenen Anbaufreiläufe erreichen. Die in der Tabelle angegebenen Rutschdrehmomente  $M_R$  sind Maximalwerte; niedrigere Werte sind einstellbar.

## Einbauhinweise

Die Anbaufreiläufe FXRW haben keine eigene Lagerung; deshalb muss sichergestellt sein, dass die Rundlaufabweichung zwischen Zentrierdurchmesser R und Wellendurchmesser d den Wert 0,25 mm nicht überschreitet.  
Maß C gilt für den Anbaufreilauf. Die Zentrieriefe im kundenseitigen Anschlussstück muss mindestens  $C + 0,2$  mm sein. Als Toleranz für den Zentrierdurchmesser R des Anschlussstücks ist ISO H7 vorzusehen.  
Als Toleranz der Welle ist ISO h6 oder j6 vorzusehen.

## Bestellbeispiel

Freilaufgröße FXRW 170-63 MX in Bauart Klemmstückabhebung X mit Bohrung 130 mm und Rutschdrehmoment 19000 Nm:

- FXRW 170-63 MX, d = 130 mm,  $M_R = 19000$  Nm

**Edmayr Antriebstechnik GmbH**  
Thalham 20, 4880 St. Georgen im Attergau  
Tel.: +43 7667 6840 Fax: +43 7667 20070  
[office@edmayr.at](mailto:office@edmayr.at) [www.edmayr.at](http://www.edmayr.at)

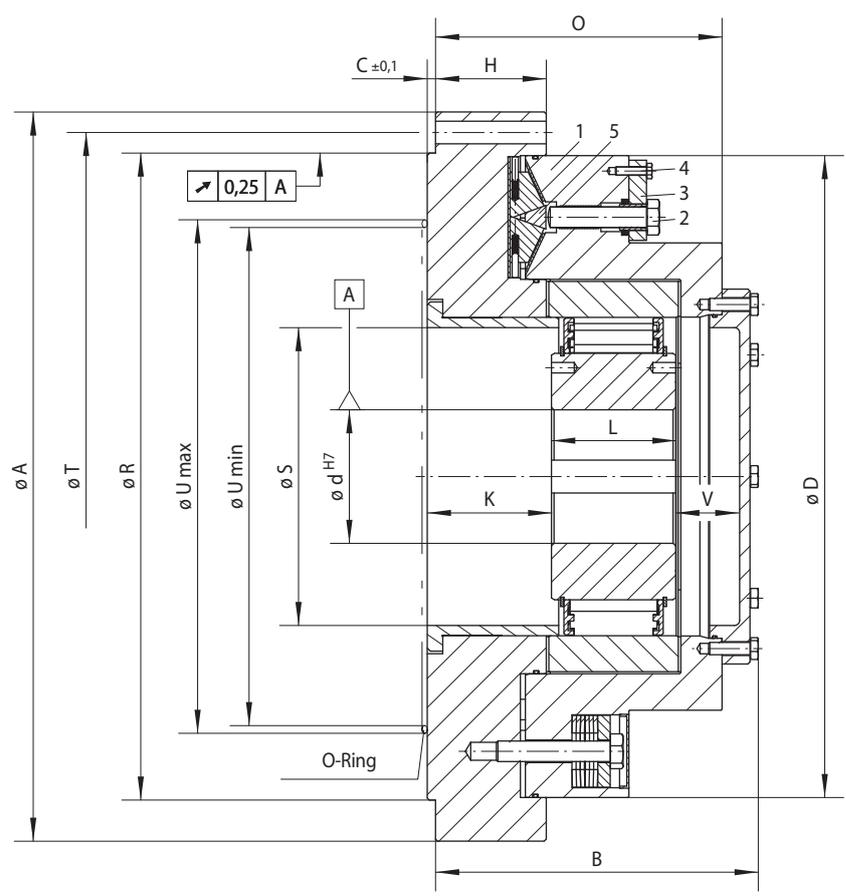
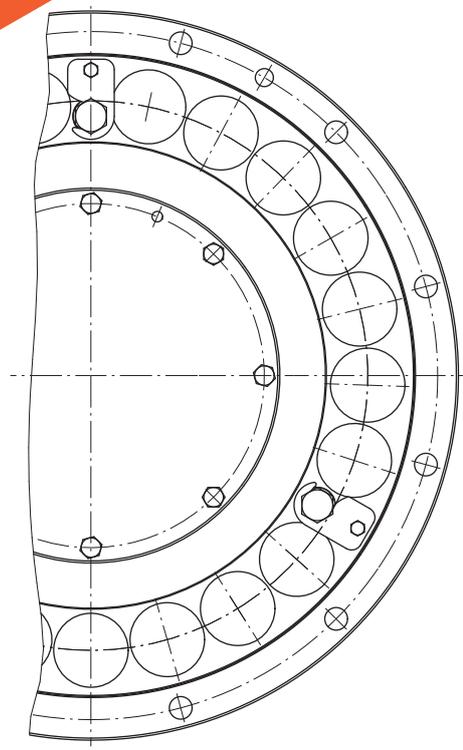
# Anbaufreiläufe FXRU – höchste Leistungsdichte

für stirnseitige Schraubverbindung

mit Klemmstückabhebung X, Drehmomentbegrenzung und Löseeinrichtung ANTRIEBSTECHNIK



**NEU**



Rücklaufsperr

<b>Bauart Klemmstückabhebung X</b> Für erhöhte Lebensdauer durch Klemmstückabhebung bei schnell drehendem Innenring	<b>Abmessungen</b>
--	--------------------

Freilaufgröße	Typ	Rutschdrehmoment $M_R$ Nm	Klemmstückabhebung bei Drehzahl Innenring $\text{min}^{-1}$	Max. Drehzahl Innenring läuft frei $\text{min}^{-1}$	Bohrung d		A	B	C	D	G**	H	K	L	O	R	S	T	U***		V	Z**	Gewicht kg
					Standard mm	max. mm													min. mm	max. mm			
FXRU 85 - 50	MX	3300	430	6000		65	330	176	6	285	M12	54	67,5	60	151	280	110	308	165	215	38	6	62
FXRU 100 - 50	MX	4700	400	4500		80*	350	181	6	305	M12	59	67,5	70	156	300	125	328	180	240	33	6	74
FXRU 120 - 50	MX	7300	320	4000		95	400	192	6	345	M16	69	77,5	70	167	340	145	373	200	260	34	6	101
FXRU 140 - 63	MX	12500	320	3000		110	430	227	6	375	M16	79	89,5	80	192	375	165	403	220	280	48	6	133
FXRU 170 - 63	MX	19000	250	2700	110	130	500	232	6	445	M16	89	100	80	205	425	196	473	250	425	36	6	197
FXRU 200 - 63	MX	30000	240	2100	150	155	555	250	6	500	M16	99	110	80	223	495	226	528	275	495	43	6	275
FXRU 240 - 96	LX	56000	220	2500		185	710	312	8	625	M20	107	120	120	277	630	290	670	355	630	61	12	526
FXRU 260 - 96	LX	65000	210	2250		205	750	327	8	660	M20	117	130	120	302	670	310	710	375	670	66	12	620
FXRU 290 - 96	LX	90000	200	2250		230	850	340	8	735	M24	127	140	120	302	730	330	800	405	730	65	12	853
FXRU 310 - 96	LX	107000	195	2100		240	900	352	10	785	M24	127	150	120	322	775	355	850	435	775	72	12	1017

Paßfedernut nach DIN 6885, Blatt 1 • Toleranz der Nutbreite JS10. \* Paßfedernut nach DIN 6885, Blatt 3 • Toleranz der Nutbreite JS10.  
 \*\* Z = Anzahl der Befestigungslöcher für Schrauben G (DIN EN ISO 4762) auf Teilkreis T. \*\*\* Bereich für O-Ring Abdichtung.  
 Weitere Freilaufgrößen auf Anfrage.

## Drehmomente

Die Anbaufreiläufe FXRU werden mit eingestelltem Rutschdrehmoment  $M_R$  des Drehmomentbegrenzers geliefert. Das statische Rückdrehmoment  $M_L$  der Anlage (auch bei Überlast) darf in keinem Fall die Summe der Rutschdrehmomente  $M_R$  der vorgesehenen Anbaufreiläufe erreichen. Die in der Tabelle angegebenen Rutschdrehmomente  $M_R$  sind Maximalwerte; niedrigere Werte sind einstellbar.

## Einbauhinweise

Die Anbaufreiläufe FXRU haben keine eigene Lagerung; deshalb muss sichergestellt sein, dass die Rundlaufabweichung zwischen Zentrierdurchmesser R und Wellendurchmesser d den Wert 0,25 mm nicht überschreitet.  
 Maß C gilt für den Anbaufreilauf. Die Zentriertiefe im kundenseitigen Anschlussstück muss mindestens  $C + 0,2$  mm sein. Als Toleranz für den Zentrierdurchmesser R des Anschlussstücks ist ISO H7 vorzusehen.  
 Als Toleranz der Welle ist ISO h6 oder j6 vorzusehen.

## Funktion der Löseeinrichtung

Die feinfühlig steuerbare Löseeinrichtung besteht im wesentlichen aus drei im Federträger (1) angebrachten Spezialschrauben (2), Sicherungslaschen (3) und Keilsystemen (5). Zum Lösen der Anbausperre sind zunächst die Spezialschrauben (2) und die Sechskantschrauben (4) etwas zu lösen, Sicherungslaschen (3) nach außen zu schwenken und in der ausgeschwenkten Position mit Sechskantschrauben (4) zu sichern. Danach können die Spezialschrauben (2) angezogen werden, wodurch mit Hilfe des Keilsystems (5) der Lösevorgang feinfühlig eingeleitet wird.

# Anbaufreiläufe FXRV

für stirnseitige Schraubverbindung  
mit Klemmstückabhebung X und Drehmomentbegrenzung

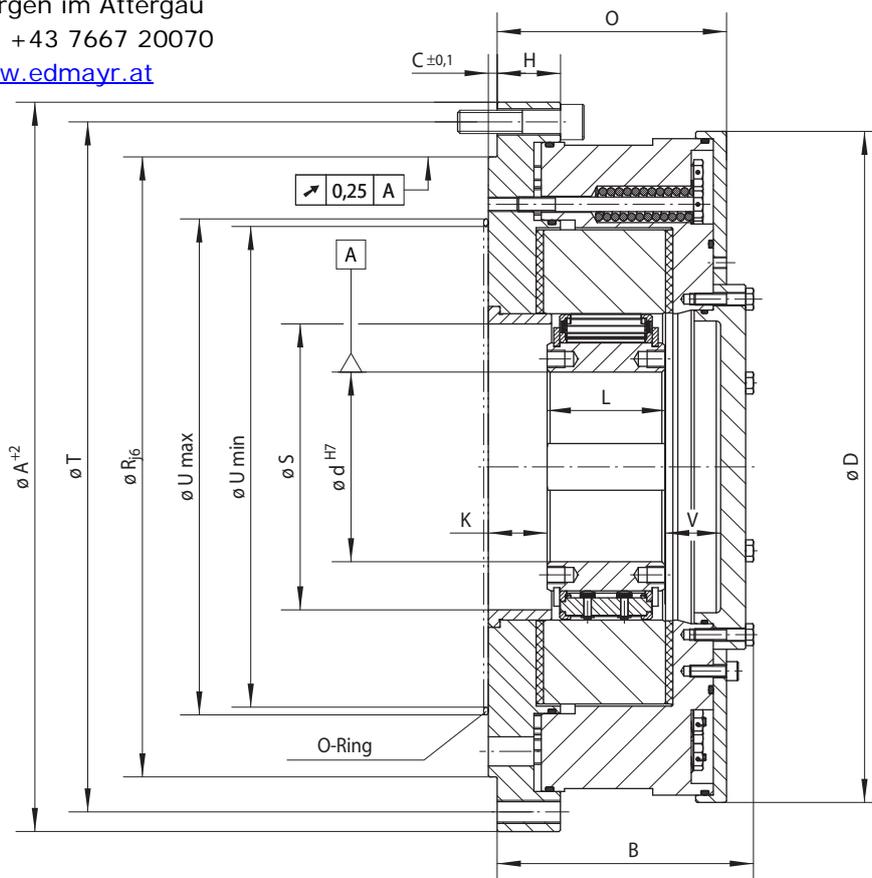
Edmayr Antriebstechnik GmbH

Thalham 20, 4880 St. Georgen im Attergau

Tel.: +43 7667 6840 Fax: +43 7667 20070

[office@edmayr.at](mailto:office@edmayr.at)

[www.edmayr.at](http://www.edmayr.at)



72-1

Rücklaufspere

Bauart Klemmstückabhebung X	Abmessungen
Für erhöhte Lebensdauer durch Klemmstückabhebung bei schnell drehendem Innenring	

Freilaufgröße	Typ	Rutschdrehmoment $M_R$ Nm	Klemmstückabhebung bei Drehzahl Innenring $\text{min}^{-1}$	Max. Drehzahl Innenring läuft frei $\text{min}^{-1}$	Bohrung d		A mm	B mm	C mm	D mm	G**	H mm	K mm	L mm	O mm	R mm	S mm	T mm	U***		V mm	Z**	Gewicht kg
					Standard mm	max. mm													min. mm	max. mm			
FXRV 85 - 40	MX	1 400	430	6 000	60	65	330	143	6	295	M 12	37	29	60	127	280	110	308	165	215	43	6	57
FXRV 100 - 50	MX	2 300	400	4 500	70	80*	350	150	6	311	M 12	39	31	70	134	300	125	328	180	240	38	6	65
FXRV 120 - 50	MX	3 400	320	4 000	80	95	400	150	6	360	M 16	36	31	70	134	340	145	373	200	260	38	6	86
FXRV 140 - 50	MX	4 500	320	3 000	90	110	430	160	6	386	M 16	36	31	70	134	375	165	403	220	280	50	6	102
FXRV 170 - 63	MX	9 000	250	2 700	100	130	500	175	6	460	M 16	43	40	80	156	425	196	473	250	340	38	6	163
FXRV 200 - 63	MX	12 500	240	2 100	110	155	555	175	6	516	M 16	49	40	80	156	495	226	528	275	390	38	6	205
FXRV 240 - 63	LX	21 200	220	3 000		185	710	195	8	630	M 20	50	50	90	170	630	290	670	355	455	45	12	347
FXRV 260 - 63	LX	30 000	210	2 500		205	750	205	8	670	M 20	50	50	105	183	670	310	710	375	500	40	12	411
FXRV 290 - 70	LX	42 500	200	2 500		230	850	218	8	755	M 24	52	50	105	190	730	335	800	405	560	48	12	562
FXRV 310 - 96	LX	53 000	195	2 100		240	900	260	10	800	M 24	63	63	120	240	775	355	850	435	600	69	12	792
FXRV 360 - 100	LX	75 000	180	1 800		280	975	267	10	870	M 30	63	63	125	243	850	400	925	485	670	71	12	942
FXRV 410 - 100	LX	100 000	170	1 500		300	1 060	267	10	950	M 30	63	63	125	243	950	450	1 000	535	750	71	12	1 053

Paßfedernut nach DIN 6885, Blatt 1 • Toleranz der Nutbreite JS10. \* Paßfedernut nach DIN 6885, Blatt 3 • Toleranz der Nutbreite JS10.

\*\* Z = Anzahl der Befestigungslöcher für Schrauben G (DIN EN ISO 4762) auf Teilkreis T. \*\*\* Bereich für O-Ring Abdichtung.

Zur Bestimmung des Auslegungsdrehmomentes siehe Seite 69. Weitere Freilaufgrößen auf Anfrage.

## Drehmomente

Die Anbaufreiläufe FXRV werden mit eingestelltem Rutschdrehmoment  $M_R$  des Drehmomentbegrenzers geliefert. Das statische Rückdrehmoment  $M_L$  der Anlage (auch bei Überlast) darf in keinem Fall die Summe der Rutschdrehmomente  $M_R$  der vorgesehenen Anbaufreiläufe erreichen. Die in der Tabelle angegebenen Rutschdrehmomente  $M_R$  sind Maximalwerte; niedrigere Werte sind einstellbar.

## Einbauhinweise

Die Anbaufreiläufe FXRV haben keine eigenen Lagerung; deshalb muss sichergestellt sein, dass die Rundlaufabweichung zwischen Zentrierdurchmesser R und Wellendurchmesser d den Wert 0,25 mm nicht überschreitet.

Maß C gilt für den Anbaufreilauf. Die Zentriertiefe im kundenseitigen Anschlussstück muss mindestens C + 0,2 mm sein. Als Toleranz für den Zentrierdurchmesser R des Anschlussstücks ist ISO H7 vorzusehen.

Als Toleranz der Welle ist ISO h6 oder j6 vorzusehen.

## Bestellbeispiel

Freilaufgröße FXRV 170-63 MX in Bauart Klemmstückabhebung X mit Bohrung 100 mm und Rutschdrehmoment 9000 Nm:

- FXRV 170-63 MX, d = 100 mm,  $M_R = 9000$  Nm

# Anbaufreiläufe FXRT

für stirnseitige Schraubverbindung

mit Klemmstückabhebung X, Drehmomentbegrenzung und Löseeinrichtung ANTRIEBSTECHNIK



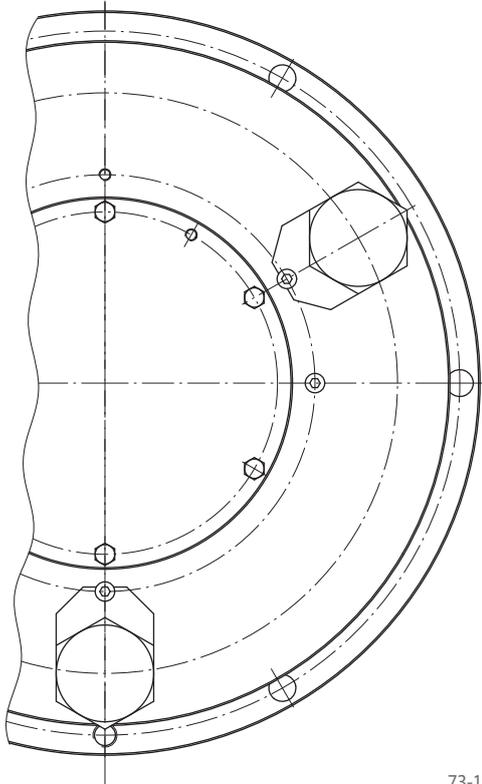
Edmayr Antriebstechnik GmbH

Thalham 20, 4880 St. Georgen im Attergau

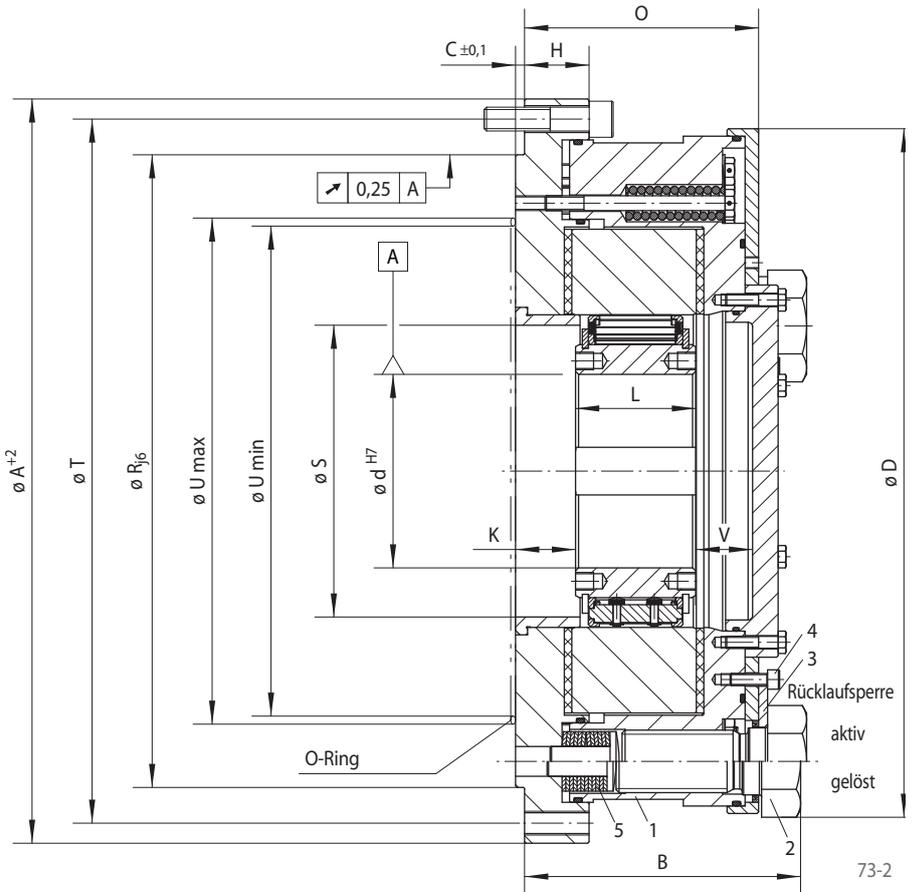
Tel.: +43 7667 6840 Fax: +43 7667 20070

[office@edmayr.at](mailto:office@edmayr.at)

[www.edmayr.at](http://www.edmayr.at)



73-1



73-2

Rücklaufsperre

Bauart Klemmstückabhebung X	Abmessungen
Für erhöhte Lebensdauer durch Klemmstückabhebung bei schnell drehendem Innenring	

Freilaufgröße	Typ	Rutschdrehmoment $M_R$ Nm	Klemmstückabhebung bei Drehzahl Innenring $\text{min}^{-1}$	Max. Drehzahl Innenring $\text{min}^{-1}$	Bohrung d		A	B	C	D	G**	H	K	L	O	R	S	T	U***		V	Z**	Gewicht kg
					Standard mm	max. mm													min. mm	max. mm			
FXRT 85 - 40	MX	1 400	430	6000	60	65	330	148	6	295	M 12	37	29	60	127	280	110	308	165	215	43	6	60
FXRT 100 - 50	MX	2 300	400	4500	70	80*	350	159	6	311	M 12	39	31	70	134	300	125	328	180	240	38	6	66
FXRT 120 - 50	MX	3 400	320	4000	80	95	400	159	6	360	M 16	36	31	70	134	340	145	373	200	260	38	6	87
FXRT 140 - 50	MX	4 500	320	3000	90	110	430	163	6	386	M 16	36	31	70	134	375	165	403	220	280	50	6	104
FXRT 170 - 63	MX	9 000	250	2700	100	130	500	188	6	460	M 16	43	40	80	156	425	196	473	250	340	38	6	166
FXRT 200 - 63	MX	12 500	240	2100	110	155	555	188	6	516	M 16	49	40	80	156	495	226	528	275	390	38	6	209
FXRT 240 - 63	LX	21 200	220	3000		185	710	210	8	630	M 20	50	50	90	170	630	290	670	355	455	45	12	355
FXRT 260 - 63	LX	30 000	210	2500		205	750	223	8	670	M 20	50	50	105	183	670	310	710	375	500	40	12	418
FXRT 290 - 70	LX	42 500	200	2500		230	850	243	8	755	M 24	52	50	105	190	730	335	800	405	560	48	12	574
FXRT 310 - 96	LX	53 000	195	2100		240	900	293	10	800	M 24	63	63	120	240	775	355	850	435	600	69	12	805

Paßfedernut nach DIN 6885, Blatt 1 • Toleranz der Nutbreite JS10. \* Paßfedernut nach DIN 6885, Blatt 3 • Toleranz der Nutbreite JS10.

\*\* Z = Anzahl der Befestigungslöcher für Schrauben G (DIN EN ISO 4762) auf Teilkreis T. \*\*\* Bereich für O-Ring Abdichtung.

Zur Bestimmung des Auslegungs Drehmomentes siehe Seite 69. Weitere Freilaufgrößen auf Anfrage.

## Drehmomente

Die Anbaufreiläufe FXRT werden mit eingestelltem Rutschdrehmoment  $M_R$  des Drehmomentbegrenzers geliefert. Das statische Rückdrehmoment  $M_L$  der Anlage (auch bei Überlast) darf in keinem Fall die Summe der Rutschdrehmomente  $M_R$  der vorgesehenen Anbaufreiläufe erreichen. Die in der Tabelle angegebenen Rutschdrehmomente  $M_R$  sind Maximalwerte; niedrigere Werte sind einstellbar.

## Einbauhinweise

Die Anbaufreiläufe FXRT haben keine eigenen Lagerung; deshalb muss sichergestellt sein, dass die Rundlaufabweichung zwischen Zentrierdurchmesser R und Wellendurchmesser d den Wert 0,25 mm nicht überschreitet.

Maß C gilt für den Anbaufreilauf. Die Zentriertiefe im kundenseitigen Anschlussstück muss mindestens C + 0,2 mm sein. Als Toleranz für den Zentrierdurchmesser R des Anschlussstücks ist ISO H7 vorzusehen.

Als Toleranz der Welle ist ISO h6 oder j6 vorzusehen.

## Funktion der Löseeinrichtung:

Die feinfühlig steuerbare Löseeinrichtung besteht im wesentlichen aus drei im Federträger (1) angebrachten Spezialschrauben (2) und der Sicherungslaschen (3). Zum Lösen der Anbausperre sind zunächst die Spezialschrauben (4) und Sicherungslaschen zu entfernen. Danach können die Spezialschrauben angezogen werden, wodurch mit Hilfe des Tellerfederpaketes (5) der Lösevorgang feinfühlig eingeleitet wird.